Umsetzung

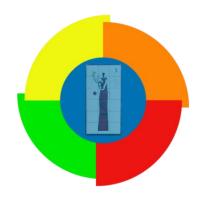
Ersteinschätzung (EES) Manchester Triage System (MTS)

Unfall / Ambulanz LKH Villach











AUSGANGSLAGE

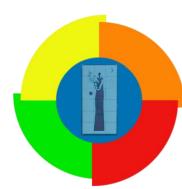


Patienten-Erstkontakt an der Unfall/Ambulanz (ohne EES)

- Erstaufnahme mit Datenerhebung
- Administrative Aufnahme durch Sekretariat
 Unfallhergang + Lokalisierung der Beschwerden mittels Beschreibung
- Dringlichkeit der Weiterleitung des Patienten ist von der medizinischen Erfahrung der Sekretärin abhängig

Keine Dokumentation - nicht nachvollziehbar

Subjektive Entscheidungen in der Behandlungsreihung



UMSETZUNG des EES

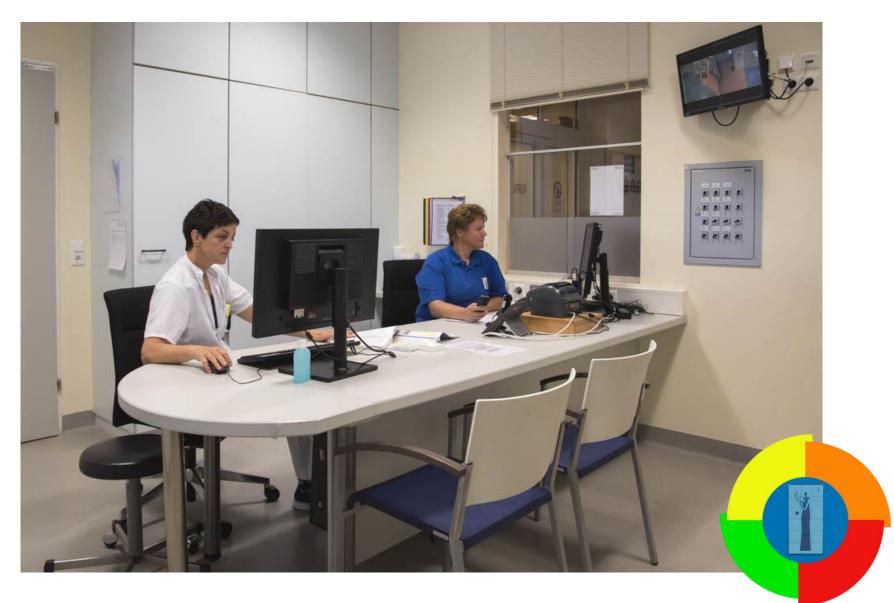


- Genehmigung September 2015
- Start Jänner 2016
- Personelle Voraussetzungen
 - MTS Schulung
 - 2 jährige Berufserfahrung
 - 11 Stunden Dienste (08:00 19:00 Uhr) 7 Tage durchgehend

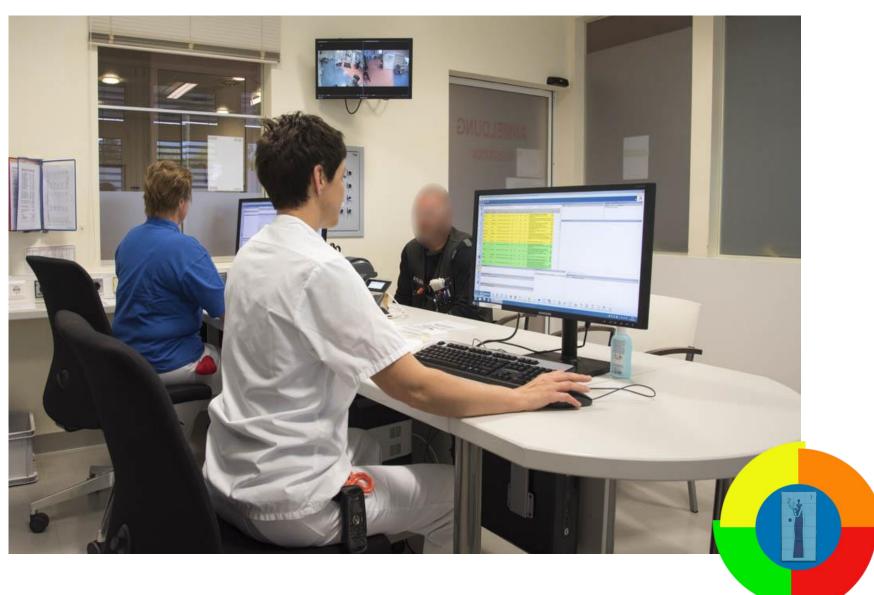
- Räumliche Voraussetzungen
 - EES mit Administration in Erstaufnahmekanzel
 - Adaptierungsarbeiten, (Spiegelfolien, Verbandswagen, Notebook etc.)
 - Umgestaltung Wartebereich

Aufnahme



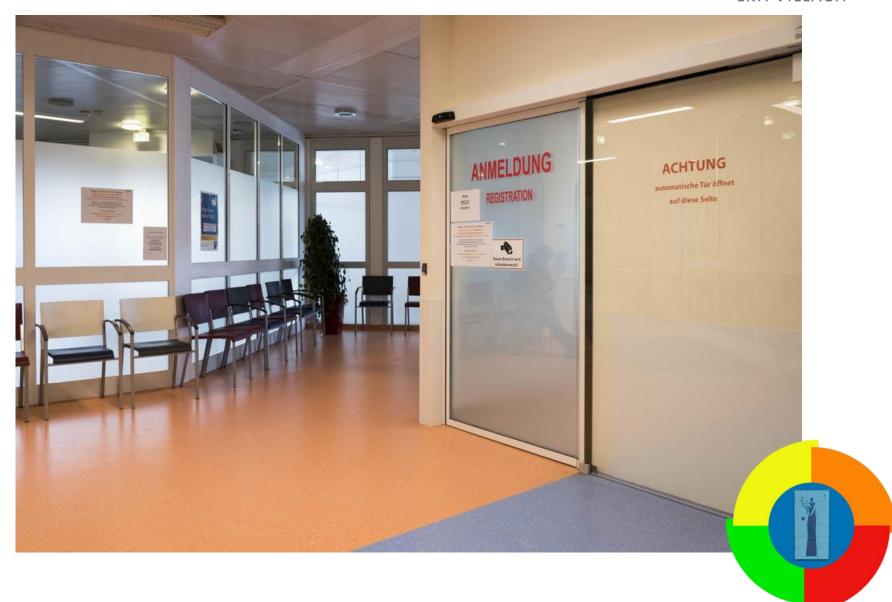






Wartezone







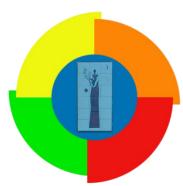


UMSETZUNG des EES



Information

- Informationstafel oder Video (in Arbeit) im Warteraum
- mehrsprachige Patientenfolder
- Intranet, hausinterne Infoveranstaltungen
- Extramuraler Bereich (Rettungsleitstelle etc.)

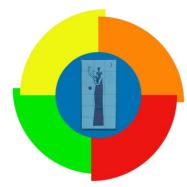


UMSETZUNG des EES



IT-technische Umsetzung

- Ankauf existierender Programme
- Eigenprogrammierung







Patient: Testpatient PatidokVillach

Geb.Dat.: 17.05.2000 FZ 2015153320

Manchester-Triage-System

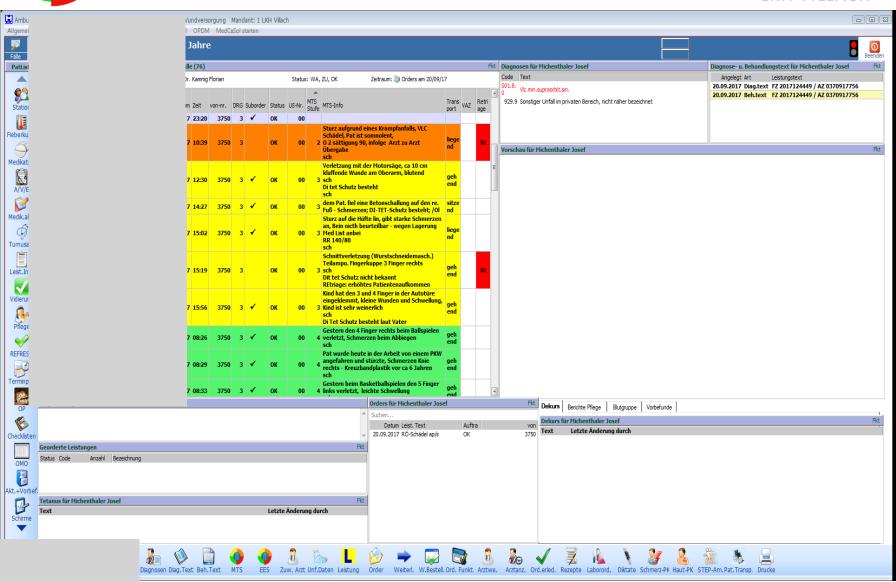




Top A-I K-Z							
		Allgemein	zustand				
Generelle Indikatoren	V	Bewusstsein	Atmung	Kreislauf			
Abdominelle Schmerzen Erwachsene	¥	klar	unauffällig	unauffällig			
Abdominelle Schmerzen Kinder	V	bewusstlos	Hyperventilation	zentralisiert			
Atemnot bei Erwachsenen	V	somnolent agitiert	flache Atmung Apnoe	kaltschweißig Herz-Kreislauf-Stillst	and		
Atemnot Kinder	_		Dyspnoe Zyanose				
Besorgte Eltern	<u> </u>		Atemwegsverlegung intubiert-beatmeter Patient				
Biss und Stiche	<u> </u>						
Extremitätenprobleme	V		: C k.A. C 0 C 1 C 2				
Fremdkörper	V		:O k.A. O O O 1 O 2		O 6 0	7 08 09) C 10
Hinkendes Kind	_	TriageTex	t Körperstammverletzung: A Verletzungsmechanismus	uffälliger	<u> </u>	. 0	
Kopfschmerz	_				₩	Score 2	
Kopfverletzung	_	Tring	T 09:46 2 Körperstammv		_		
Körperstammverletzung	Auffälliger Verletzungsmechanismus	mage	Verletzungsmechanismus	(Schmerz Pat: 7		User preclik	
Selbstverletzung	_		Schmerz PF: 7) AZ: Bewusstsein: klar			T-	-Score 2
Stürze	_		Atmung: flache Atmung Kreislauf: kaltschweißig			tris	agieren
Thoraxschmerz	_		Turisian Nationalis		▼		
Wunden	_	ReTriage	•		À	User	
Betrunkener Eindruck		•				RT	-Score
Informationen Pat.	wurde von einem rollenden Baumstamm am Brustkorb	verletzt.			$\overline{}$	retr	riagieren
		▼.					

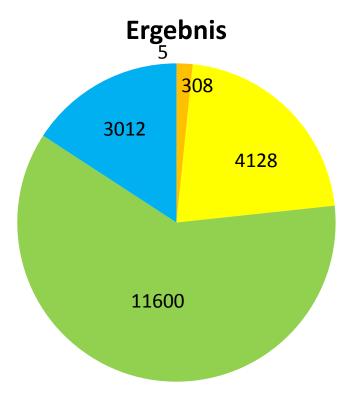




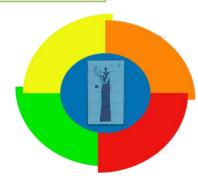




Statistik EES 11.01.2016 - 31.12.2016



Dringlichkeit		Anzahl von T-Score	
Rot		5	
Orange	(10 Minuten)	308	
Gelb	(30 Minuten)	4.128	
Grün	(90 Minuten)	11.600	
Blau	(120 Minuten)	3.012	
Gesamtergebnis		19.053	



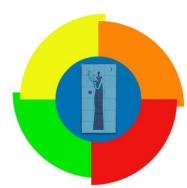


Re- Triage

ca. 210 Patienten

Begründung:

- Vermehrtes Patientenaufkommen
- 2. Arbeitsplatz nicht durch Arzt besetzt





Audit

- Pro Monat werden 12 Patienten pro MitarbeiterIn auf Korrektheit der EES überprüft :
 - Passendes Präsentationsdiagramm/Indikator
 - Allgemeinzustand
 - Schmerz
 - Zusatzinformation

Quartalsmäßige Überprüfung und prozentuelle Berechnung der Genauigkeit

Audit Bogen



AUDIT·EES·vom·							
Name: → → → → ¶				····Datum:¶			
Kriterium¤	Ja¤	Nein¤		Kommentar¤	¤		
Korrekte-Benutzung-des- Präsentationsdiagramms?¤	n ¤	¤	¤		¤		
Spezielle-Indikatoren- korrekt?¤	¤ ¶	¤	¤		α		
Schmerzeinschätzung- dokumentiert?¤	α ¶	¤	¤		¤		
Korrekte·Prioritätsstufe· zugeordnet-(auf·Basis·der· Präsentation·und·der· Indikatoren)?¤	¤ ¶	¤	¤		¤		
Dokumentation·lesbar·und· unterschrieben?¤	¤	¤ 🔲	¤		¤		
Notwendige· Neueinschätzung· durchgeführt?¤	¤	¤	¤		¤		
¤	¤	¤	¤		¤		
¶ Patienten:·¶ ¶				B.—·Ungenau:¶			
				C — Unvollständig:¶ D — Genau: ¶			



Fazit

Verbesserungen bei:

- Prozessqualität (zuverlässiger, strukturierter Arbeitsablauf)
- Strukturqualität (Umbau)
- Ergebnisqualität (zufriedenes Personal und Patienten)

